

Kleine Anfrage

des Abg. Anton Baron AfD

und

Antwort

**des Ministeriums für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz**

**Auskunft über FIONA (Flächeninformation und
Online-Antrag) in der Landwirtschaft**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet sie das Online-Programm FIONA bezüglich der Benutzerfreundlichkeit und Zuverlässigkeit?
2. Für wie viele gleichzeitig zugreifende Benutzer ist FIONA ausgelegt?
3. Nach durchschnittlich wie vielen Minuten wird der Benutzer aus dem Programm geworfen oder ausgeloggt?
4. Gedenkt sie, dieses Programm weiterzuentwickeln oder zu verbessern?
5. Wie hoch wären die Kosten, um die Verdoppelung der gleichzeitig zugreifenden Benutzer zu ermöglichen?
6. Wie kann das Programm für die älteren Landwirte verbessert oder vereinfacht werden?
7. Wann wurden in den letzten 3 Jahren die Wartungsarbeiten dieses Programms durchgeführt?
8. Wird auch in Zukunft auf das Programm FIONA gesetzt oder ist schon ein anderes Programm geplant?

22. 06. 2016

Baron AfD

Begründung

Viele Landwirte bemängeln die Zuverlässigkeit und die Bedienung von FIONA. Ebenso kommt es sehr oft vor, dass sie bei Arbeiten aus dem Programm rausgeworfen werden, was einen erheblichen Zeitaufwand zur Folge hat. Oftmals werden auch die Wartungsarbeiten auf das Wochenende gelegt, was aber sogleich die Hauptnutzungszeit des Programms ausmacht.

Antwort

Mit Schreiben vom 12. Juli 2016 Nr. Z(25)-0141.5/13 F beantwortet das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie bewertet sie das Online-Programm FIONA bezüglich der Benutzerfreundlichkeit und Zuverlässigkeit?

Zu 1.:

Die Landesregierung bewertet das Online-Programm FIONA als zuverlässig und benutzerfreundlich. Im Jahr 2016 hatte FIONA in der Anfangsphase aufgrund größerer erforderlicher Umstellungen mit technischen Schwierigkeiten zu kämpfen. Diese sind inzwischen behoben.

Die besondere Herausforderung, die FIONA bewältigen muss und bewältigt, ist eine schnelle Umsetzung kurzfristiger Vorgaben durch Politik und EU-Rechtsetzung. Zudem sind neue Entwicklungen auf dem extrem schnelllebigen Gebiet der GIS-Systeme schnell zu integrieren und die Vernetzung verschiedener, sich ständig verändernder EDV-Systeme im Blick zu halten. FIONA hat in den letzten Jahren gezeigt, dass es mit einem sehr guten Team von IT-Expertinnen und -Experten diesen Anforderungen mehr als gerecht wird. Zuverlässigkeit und Anwenderfreundlichkeit haben bei der Weiterentwicklung immer höchste Priorität.

2. Für wie viele gleichzeitig zugreifende Benutzer ist FIONA ausgelegt?

Zu 2.:

FIONA ist für 1.000 gleichzeitig zugreifende Benutzer ausgelegt. Auch in den nutzungintensiven Phasen war diese Kapazität ausreichend und wurde praktisch nie vollkommen genutzt.

3. Nach durchschnittlich wie vielen Minuten wird der Benutzer aus dem Programm geworfen oder ausgeloggt?

Zu 3.:

Benutzer, die FIONA-online sind, werden nach 20 Minuten *ohne Aktivität* im Programm ausgeloggt. So wird vermieden, dass Benutzer, die das Programm geöffnet haben, aber nicht damit arbeiten, anderen Anwendern die Zugangsmöglichkeit nehmen.

4. *Gedenkt sie, dieses Programm weiterzuentwickeln oder zu verbessern?*

8. *Wird auch in Zukunft auf das Programm FIONA gesetzt oder ist schon ein anderes Programm geplant?*

Zu 4. und 8.:

Das Programm FIONA, das sich insgesamt bewährt hat, soll dort verbessert werden, wo sich in der abgelaufenen Saison Schwächen gezeigt haben. FIONA fußt auf einer modernen zeitgemäßen Plattform. Wie alle Softwareprogramme wird auch FIONA stetig weiterentwickelt. Der technologische Fortschritt im Bereich der Web-Anwendungen und der Geografischen Informationssysteme fließt dabei regelmäßig in die Fortentwicklung ein.

5. *Wie hoch wären die Kosten, um die Verdoppelung der gleichzeitig zugreifenden Benutzer zu ermöglichen?*

Zu 5.:

Wie sich in der abgelaufenen Saison gezeigt hat, ist die derzeit schon vorhandene Kapazität von 1.000 gleichzeitigen Nutzern selten voll ausgeschöpft worden. Die Architektur von FIONA wird ständig optimiert und zukünftig werden bei Bedarf auch weitere Nutzer auf dem System zulassen.

Wegen der zum Teil langen Reaktionszeiten, die anfänglich auftraten, wurden bereits in der laufenden Saison Maßnahmen ergriffen, die unabhängig von der Anzahl gleichzeitiger Nutzer dazu beitrugen, dass ein flüssigeres Arbeiten in FIONA möglich wurde. Hier werden für die kommende Saison weitere Optimierungen vorgenommen.

6. *Wie kann das Programm für die älteren Landwirte verbessert oder vereinfacht werden?*

Zu 6.:

Bei der Weiterentwicklung von FIONA wird in Zukunft auf eine noch bessere Bedienbarkeit und Benutzerführung geachtet. Die Online-Hilfen und das verfügbare Schulungsmaterial werden weiter ausgebaut und zunehmend auch barrierefrei gestaltet.

Unabhängig davon bieten inzwischen zahlreiche Dienstleister Unterstützung für Landwirtinnen und Landwirte bei der FIONA-Antragstellung an. Dieses Angebot richtet sich insbesondere auch an ältere Antragsteller, die in der Regel weniger computeraffin als jüngere Landwirte sind. Die Erfahrungen der Dienstleister, des Berufsstandes und der unteren Landwirtschaftsbehörden fließen im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses jährlich in die Fortentwicklung von FIONA ein.

7. *Wann wurden in den letzten 3 Jahren die Wartungsarbeiten dieses Programms durchgeführt?*

Zu 7.:

Während der FIONA-Saison finden erforderliche Software-Updates und Fehlerbehebungen während des bekannten Wartungsfensters dienstags ab 13 Uhr statt. Dieses Wartungsfenster dauert in der Regel 1 bis 2 Stunden.

Ziel für die kommende Saison ist es, dieses Wartungsfenster zu verkürzen und mit deutlich weniger Wartungsterminen während der Saison auszukommen.

Am Wochenende finden, mit Ausnahme des Wartungsfensters aufgrund der Umstellung auf Sommerzeit, keine Wartungsarbeiten statt.

Die reguläre Softwareentwicklung und -testung erfolgt außerhalb der Antragsaison und beginnt regelmäßig bereits mit Ende der Saison im Juni für das Folgejahr.

Hauk

Minister für Ländlichen Raum
und Verbraucherschutz